

Mitteilungen = Communications = Comunicazioni [i.e. Comunicazioni]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari**

Band (Jahr): **88 (1998)**

Heft [2]

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was kümmert uns das Ende? Memento mori heute

Vom 24. bis 26. September 1998 veranstaltet das Gottlieb-Duttweiler-Institut für Trends und Zukunftsgestaltung Rüschlikon eine interdisziplinäre Tagung zum Thema «Was kümmert uns das Ende? Memento mori heute». In Zusammenhang mit dem Philosophischen Seminar der Universität Basel und dem Schweizer Radio DRS II soll der Frage nach dem Sinn des Todesgedenkens in einer Zeit, die den Tod weitgehend aus dem Bewusstsein verdrängt hat, nachgegangen werden. Die Themenschwerpunkte:

- Death Education – Memento mori für Kinder und Jugendliche?
- Verschwiegener Tod und Lebensentwurf – Memento mori als Selbstkultur?
- Risiko und Ritual – eine Gesellschaft ohne Memento mori?

Referenten:

Thomas Macho (Berlin), Joachim Wittkowski (Würzburg), Dan Leviton (Maryland, USA), Robert A. Neimeyer (Memphis, USA), Armin Nassehi (München), Hans-Peter Hasenfratz (Bochum), u.a.

Programm und Auskünfte bei: Bettina Bosse, Gottlieb-Duttweiler-Institut, Rüschlikon, Tel. 01 724 61 11, Fax 01 724 62 62

Freilichtmuseum Ballenberg

Das Schweizerische Freilichtmuseum Ballenberg feiert in diesem Sommer mit zahlreichen Veranstaltungen sein 20jähriges Bestehen. Wir können die einzelnen Ereignisse nicht aufzählen und verweisen statt dessen auf das INFO TELEFON Ballenberg: 033 951 33 66.